

Wirtschaftsplan

2 0 2 0

- **Wasserwerk Werther (Westf.)**
- **Abwasserwerk Werther (Westf.)**



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Glossar	3 - 11
Wasserwerk Werther (Westf.)	12
I. Vorbemerkungen	13
II. Erfolgsplan	14
III. Vermögensplan	15
IV. Finanzplan	16
V. Stellenplan	17 - 18
VI. Erläuterungen	19 - 25
VII. Schuldenübersicht	26
VIII. a) Wasserwerk Werther (Westf.)	
Bilanz zum 31. Dezember 2018	27
Gewinn- und Verlustrechnung	
vom 01.01. bis 31.12.2018	28
b) Elektrizitätsversorgung Werther GmbH (EWG)	
Bilanz zum 31. Dezember 2018	29
Gewinn- und Verlustrechnung	
vom 01.01. bis 31.12.2018	30
Abwasserwerk Werther (Westf.)	31
I. Vorbemerkungen	32
II. Erfolgsplan	33
III. Vermögensplan	34
IV. Finanzplan	35
V. Stellenplan	36 - 37
VI. Erläuterungen	38 - 43
VII. Schuldenübersicht	44
VIII. a) Abwasserwerk Werther (Westf.)	
Bilanz zum 31. Dezember 2018	45
b) Gewinn- und Verlustrechnung	
vom 01.01. bis 31.12.2018	46
IX. diverse Anlagen	47 - 50

Abschreibungen (AfA = Absetzung für Abnutzung):

Abschreibungen erfassen den Werteverzehr bei langlebigen Wirtschaftsgütern (Vermögensgegenstände, die länger als ein Jahr im Geschäftsprozess eingesetzt werden). Der Werteverzehr kann durch allgemeine Gründe wie Alterung und Verschleiß oder durch spezielle Gründe wie einen Unfallschaden oder Preisverfall veranlasst sein. Die Abschreibung wird als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Aktiva:

Die Aktiva (oder Aktivseite der Bilanz) entspricht der Summe aus dem Anlage- und Umlaufvermögen und den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt sind. Sie lässt erkennen, wie das auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesene Kapital zu einem bestimmten Zeitpunkt konkret verwendet wird bzw. wurde.

Aktivierter Eigenleistungen:

Aktivierter Eigenleistungen sind innerbetriebliche Leistungen, die nicht in der Periode ihrer Erstellung verbraucht werden, sondern mehrere Perioden genutzt werden können. Aktivierter Eigenleistungen werden zu Herstellungskosten aktiviert und über den Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben (Abschreibungen).

Allgemeine Rücklage:

Der Bilanzausweis resultiert aus der Gegenüberstellung sämtlicher Aktivposten und sämtlicher Passivposten außer der allgemeinen Rücklage selbst.

Anhang:

Der Anhang ist ein Dokument der Rechnungslegung und neben Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) der dritte Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses. Sein Zweck ist eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, insbesondere durch ergänzende quantitative und qualitative Informationen, die in dem Zahlenwerk der Bilanz und der GuV nicht enthalten sind.

Anlagenbuchhaltung:

In der Anlagenbuchhaltung werden die langlebigen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfasst und verwaltet. Aufgabe der Anlagenbuchhaltung ist die Bewertung und Buchung von Zu- und Abgängen des Anlagevermögens sowie die Ermittlung und Buchung der Abschreibung.

Anlagevermögen:

Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Es umfasst alle Vermögensteile, die zum Aufbau und zur Ausstattung eines Betriebes nötig und langfristig gebunden sind. Das Anlagevermögen wird im Gegensatz zum Umlaufvermögen nicht weiter be- oder verarbeitet und geht nicht in den Prozess der betrieblichen Leistungserstellung ein. Nur die Vermögensgegenstände, die als Gebrauchsgüter klassifiziert werden und deren wirtschaftliches Eigentum bei dem Betrieb liegen, werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Das Anlagevermögen besteht aus immateriellem Vermögen, Sach- und Finanzanlagen und wird auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Anschaffungskosten/Anschaffungswert:

Bei den Anschaffungskosten bzw. dem Anschaffungswert handelt es sich um jegliche Aufwendungen, die anfallen, um einen Gegenstand in den betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Sie umfassen den Kaufpreis und Nebenkosten wie z.B. Überführungskosten, Zoll usw.

Aufwand:

Aufwand ist der bewertete - aber nicht unbedingt zahlungswirksame - Verbrauch / Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen einer Organisationseinheit in einer Rechnungsperiode (Wirtschaftsjahr = Kalenderjahr).

Außerordentliche Aufwendungen und Erträge:

Bei außerordentlichen Aufwendungen bzw. Erträgen handelt es sich um ungewöhnliche bzw. seltene oder periodenfremde Aufwendungen oder Erträge wie beispielsweise aus der Vermögensveräußerung oder aus der Herabsetzung von Schulden oder Rückstellungen.

Außerordentliches Ergebnis:

Das außerordentliche Ergebnis ist der Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen.

Ausgabe:

Eine Ausgabe vermindert das Netto-Geldvermögen (Kasse + Forderungen - Verbindlichkeiten). Ausgaben setzen sich zusammen aus den Auszahlungen, den Abgängen von kurzfristigen Forderungen und den Zugängen von kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Beispiel: Entstehung von Verbindlichkeiten durch den Kauf von Gütern und Dienstleistungen ohne unmittelbaren Zahlungsmittelabfluss. Hier liegt eine Ausgabe, jedoch keine Auszahlung vor.

Auszahlung:

Bei einer Auszahlung handelt es sich um einen Abfluss von Zahlungsmitteln. Hierbei wird der Zahlungsmittelbestand (Bestand in der Kasse, Schecks, Guthaben auf Bankkonten) verringert. Das gesamte Geldvermögen kann bei einer Auszahlung konstant bleiben, da hierzu auch kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten gehören.

Betriebssatzung:

In der Betriebssatzung sind insbesondere das Stammkapital des Eigenbetriebes, die Vertretung des Eigenbetriebes und die Kompetenzen von Betriebsausschuss und Betriebsleitung geregelt.

Bewertung:

Unter Bewertung versteht man die Feststellung des Wertes einer Forderung oder Verbindlichkeit, eines Rechts oder sonstigen Vermögensgegenstandes in Geldeinheiten zur Erstellung einer Bilanz. Gesetzliche Vorschriften sollen willkürliche Bewertungen insbesondere aus Gründen des Gläubigerschutzes verhindern. Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze und deren Anwendungsmöglichkeiten finden sich im Handelsgesetzbuch und in den Steuergesetzen. Bewertungsgrundsätze sind unter anderem das Niederstwert- und das Höchstwertprinzip, welche beide aus dem Vorsichtsprinzip abgeleitet worden sind.

Bilanz:

Bei der Bilanz handelt es sich um eine Gegenüberstellung des Eigenkapitals und aller Schulden (Passiva) mit den Vermögenswerten (Aktiva) zu einem bestimmten Stichtag. Die Bilanz muss immer ausgeglichen sein.

Buchwert:

Buchwert ist der Wert, mit dem die zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewerteten Aktiva und Passiva, vermindert um Abschreibungen und vermehrt um Zuschreibungen, in der Bilanz erfasst sind („zu Buche stehen“). Bestimmt wird der Buchwert nach bestimmten Grundsätzen (z.B. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung).

Debitor:

Bei einem Debitor (Schuldner) handelt es sich um eine Person, die in der Schuld steht, Forderungen des Gläubigers (Kreditor) zu erbringen. Den Debitor nennt man auch Zahlungspflichtigen.

Doppelte Buchführung:

Der Begriff Doppik steht für „Doppelte Buchführung in Konten“. Aufgabe der Doppik ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle.

Druckentwässerung:

Als Druckentwässerung bezeichnet man abwassertechnische Systeme, in denen das aus den angeschlossenen Haushalten kommende Schmutzwasser in Sammelschächte eingeleitet und von dort mit darin eingebauten Pumpen in ein Druckleitungsnetz eingebracht wird.

Druckrohrleitung:

Als Druckrohrleitung bezeichnet man eine Rohrleitung, in der im Gegensatz zu einer Freispiegelleitung ein größerer Druck herrscht als der atmosphärische Druck.

Eigenbetrieb/eigenbetriebsähnliche Einrichtung:

Eigenbetriebe sind von der Gemeinde gebildete, rechtlich unselbstständige aber organisatorisch selbstständige Betriebe. Sie sind in der Aufzählung in § 107 Abs. 2 GO NRW benannt. Nicht in dieser Auflistung enthaltene Betriebe werden als eigenbetriebsähnliche Einrichtungen bezeichnet. Die gesetzlichen Regelungen sind in der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) getroffen.

Eigenbetriebsverordnung:

Die Eigenbetriebsverordnung stellt das Recht der Eigenbetriebe und Kommunalunternehmen dar.

Sie enthält Vorschriften über Wirtschaftsplan, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Jahresabschluss und Prüfung. Zudem regelt sie die Aufgaben von Betriebsleitung, Betriebsausschuss, Verwaltungsrat und Bürgermeister.

Eigenkapital:

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen Vermögen und Schulden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital.

Erfolgsplan:

Der Erfolgsplan enthält alle (geplanten) Aufwendungen und Erträge des Betriebs.

Ertrag:

Ertrag ist der bewertete, aber nicht unbedingt zahlungswirksame Wertezuwachs innerhalb einer Periode (z.B. Wirtschaftsjahr).

Erträge aus Beteiligungen:

Hierzu zählen die laufenden Erträge aus Beteiligungen, wie Dividenden von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften, Gewinnanteile von Personengesellschaften und stillen Gesellschaften.

Finanzplan:

Der Finanzplan zeigt die Investitionen und weitere Positionen des Kapitalbedarfs sowie die zur Verfügung stehenden Deckungsmittel.

Finanzanlagen:

Die Finanzanlagen zählen zum Anlagevermögen auf der Aktivseite der Bilanz. Sie dienen auf Dauer finanziellen Anlagezwecken.

Forderungen:

Die Forderungen sind auf der Aktivseite beim Umlaufvermögen zu bilanzieren. Die Forderungen sind in einem Forderungsspiegel nachzuweisen. Im Forderungsspiegel sind die einzelnen Forderungsarten (z.B. öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen) mit Restlaufzeiten (bis zu 1 Jahr, 1 bis 5 Jahre, mehr als 5 Jahre) anzugeben.

Fremdkapital:

Fremdkapital sind die auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesenen Schulden bzw. Rückstellungen, die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten darstellen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

Als GWG werden Güter bezeichnet, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einen gesetzlich bestimmten Betrag nicht übersteigen. Diese können entweder direkt in den Aufwand gebucht werden oder bereits im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben werden. Die dabei bestehenden gesetzlichen Grenzen haben sich in den letzten Jahren oft verändert.

Gewinn:

Hierbei handelt es sich um einen Begriff aus der Privatwirtschaft.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV):

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden meist staffelförmig die Erträge und Aufwendungen einer Periode gegenübergestellt, um den Jahresgewinn zu ermitteln.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:

- allgemeine Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:
 - o Dokumentation
 - o Rechenschaft
 - o Kapitalerhaltung
 - o intergenerative Gerechtigkeit
- spezielle Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung:
 - o Vollständigkeit
 - o Richtigkeit und Willkürfreiheit
 - o Verständlichkeit
 - o Öffentlichkeit
 - o Aktualität
 - o Relevanz
 - o Stetigkeit
 - o Recht- und Ordnungsmäßigkeit

Herstellungskosten:

Herstellungskosten sind die Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten für die Herstellung eines Vermögensgegenstands, seine Erweiterung oder für eine über seinen ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung entstehen.

Hochbehälter:

Der Hochbehälter ist ein Wasserspeicherreservoir der Wasserversorgung für Trinkwasser/ Nutzwasser (Bewässerung, Energiegewinnung, Prozesstechnik), das das Wasser durch die Schwerkraft in das Wasserversorgungssystem einspeist.

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung Ausgaben entstehen und die bewertungsfähig sind (z.B. Software-Lizenzen).

Bilanziert werden dürfen aber nur die käuflich erworbenen Software- Lizenzen.

Inneres Darlehen:

Ein inneres Darlehen ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Mitteln der Sondervermögen zur Deckung von Investitionstätigkeiten im Finanzplan.

Inventar:

Ein Inventar ist ein stichtagsbezogenes, auf einer Inventur basierendes Verzeichnis aller Vermögensgegenstände (Vermögen) und Schulden. Hierbei werden alle Vermögensgegenstände nach Art, Menge und Wert erfasst.

Inventur:

Die Inventur ist die jährlich vorzunehmende körperliche Erfassung und Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden z.B. durch Zählen, Messen, Wiegen, Schätzen oder auf Grundlage von buchhalterischen Aufzeichnungen.

Investitionen:

Unter Investitionen versteht man Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens.

Jahresergebnis:

Das Jahresergebnis ist die Summe aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis.

Kalkulatorische Kosten:

Die kalkulatorischen Kosten dienen der sachlichen Abgrenzung von Kosten und Aufwendungen.

In der Kostenrechnung müssen kalkulatorische Kosten verrechnet werden, damit ohne Rücksicht auf handels- und/oder steuerrechtliche Vorschriften die für kostenrechnerische Zwecke richtige Bemessung des Werteverzehrs an Produktionsfaktoren gefunden wird.

Kommunalabgabengesetz (KAG):

Kommunalabgabengesetze regeln vor allem den Erlass von kommunalen Abgabensatzungen, das Steuerfindungsrecht, die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren und von Beiträgen, die von Gemeinden und Landkreisen erhoben werden.

Kontenarten:

Es gibt:

a) Bestandskonten der Bilanz

Sie enthalten die Fortschreibung der aktiven und passiven Bilanzpositionen. Sie teilen sich in Aktiv- und Passivkonten auf. Die Bilanzkonten weisen nur reine Zu- und Abgänge aus (also weder Ertrag noch Aufwand). Sie werden über die Schlussbilanz abgeschlossen.

b) Ertrags- und Aufwandskonten in der Gewinn- und Verlustrechnung

In den Ertrags- und Aufwandskonten werden die Erträge und Aufwendungen gebucht. Diese Konten werden über die Gewinn- und Verlustrechnung abgeschlossen.

Kontenplan:

Systematische Gliederung aller Konten der Buchführung (Bestands-, Ertrags- und Aufwandskonten) sowie aller Konten der Gewinn- und Verlustrechnung.

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR):

Die KLR ist ein wesentlicher Bestandteil des internen Rechnungswesens. Die grundsätzlichen Aufgaben bestehen in der Planung, Steuerung und Kontrolle von betrieblichen Bereichen und Prozessen.

Durch die Kosten- und Leistungsrechnung erhält die Unternehmens-/ Verwaltungsleitung Informationen über das betriebliche Geschehen auf quantitativer Basis. Den umfassendsten Informationsauftrag stellt die Ermittlung des Betriebserfolges/Jahresergebnisses dar.

Kosten:

Kosten sind der in Geld bewertete Werteverzehr von Gütern und Dienstleistungen zur Erstellung von betrieblichen Leistungen.

Kreditor:

Bei einem Kreditor handelt es sich um einen Gläubiger bzw. Kreditgeber. Der Gegenpart zum Kreditor ist der Debitor (Schuldner).

Lagebericht:

Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Der Lagebericht soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln. Einerseits ist der Lagebericht ein Rückblick auf das Wirtschaftsjahr und hat die Aufgabe, den Verlauf der laufenden Haushaltswirtschaft in zusammengefasster Form darzustellen.

Andererseits soll er auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten.

Leistung:

Unter Leistung versteht man in Geld bewertete, aus dem betrieblichen Produktionsprozess hervorgegangene Güter einer Periode.

Liquide Mittel:

Liquide Mittel sind sofort verfügbare Mittel. Sie umfassen den Bargeldbestand und die Guthaben auf Bankkonten.

Liquiditätskredite:

Liquiditätskredite sind Kredite zur Überbrückung des verzögerten Eingangs von Deckungsmitteln, soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wird der gesamte Materialverbrauch, insbesondere von Fertigungsstoffen verbucht.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind sämtliche Aufwendungen für Leistungen Dritter zu erfassen, die für den Fertigungs- (oder Leistungs-), sowie Verwaltungsbereich in Anspruch genommen werden.

Niederschlagung:

Bei einer Niederschlagung wird die Weiterverfolgung des fälligen Anspruchs zurückgestellt, ohne jedoch auf den Anspruch selbst zu verzichten. Hierbei handelt es sich in der Regel um eine verwaltungsinterne Maßnahme (anders wie beim Erlass einer Forderung).

Nutzungsdauer: (siehe auch Abschreibungen)

Unter Nutzungsdauer wird die Zeitspanne verstanden, in der ein abnutzbares Wirtschaftsgut im Betrieb verwendet werden kann.

Ökonomisches Prinzip:

Das ökonomische Prinzip wird auch Wirtschaftlichkeitsprinzip genannt. Demnach handelt wirtschaftlich, wer mit gegebenen Mitteln den größtmöglichen Erfolg (Maximalprinzip) oder wer ein gegebenes Ziel mit dem geringsten Mitteleinsatz (Minimalprinzip) erreicht.

Passiva:

Die Passiva (oder Passivseite der Bilanz) entspricht der Summe aus dem Eigenkapital, den Sonderposten, den Rückstellungen, den Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung. Die Passivseite (rechte Seite der Bilanz) gibt Auskunft über die Herkunft des Kapitals, das zur Finanzierung der auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte verwendet wurde.

Periodengerechte Abgrenzung:

Aufwendungen und Erträge müssen dem Zeitraum ihrer Entstehung bzw. ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Geldflusses genau zugeordnet werden.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP):

Eine Rechnungsabgrenzung ermöglicht eine periodengerechte Ergebnisermittlung. Die Rechnungsabgrenzung rechnet Aufwendungen und Erträge der Periode zu, in der sie verursacht werden/entstehen. Zu diesem Zweck werden auf der Aktiv- und auf der Passivseite der Bilanz Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Zugelassen sind unter den Rechnungsabgrenzungsposten nur sogenannte transitorische Vorgänge, bei denen die Zahlung im alten, der Aufwand bzw. der Ertrag aber erst im neuen Jahr anfällt. Ausstehende Zahlungen müssen hingegen als Forderungen gebucht werden.

➤ aktive Rechnungsabgrenzung:

- Geschäftsvorfälle, die im laufenden Wirtschaftsjahr zu Ausgaben führen, die aber erst im folgenden Wirtschaftsjahr einen Aufwand darstellen
- Beispiel: Mietaufwendungen werden im alten Jahr für das neue Jahr bezahlt.

➤ passive Rechnungsabgrenzung:

- Geschäftsvorfälle, die im laufenden Wirtschaftsjahr zu Einnahmen führen, die aber erst im folgenden Wirtschaftsjahr einen Ertrag darstellen.
- Beispiel: Mieterträge des neuen Jahres werden im alten Jahr eingezahlt.

Regenrückhaltebecken:

Ein Regenrückhaltebecken (RRB) ist ein künstlich angelegtes Becken, das dazu dient, größere Mengen Niederschlagswasser zu speichern.

Restbuchwert:

Der Restbuchwert ergibt sich aus der Differenz zwischen den Anschaffungswerten und den Abschreibungen.

Rücklagen:

Rücklagen sind Bestandteil des Eigenkapitals und werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Sie sind rechnerisch die Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite der Bilanz und allen übrigen Passivposten. Sie stellen keine liquiden Mittel dar. Unterschieden werden allgemeine Rücklagen und Sonderrücklagen (Gewinnrücklagen).

Rückstellungen:

Rückstellungen stellen Aufwendungen dar, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen später zu leistende Auszahlungen aufwandsmäßig den Wirtschaftsjahren ihrer Verursachung zugerechnet werden. Beispiele: Urlaubs- und Überstundenrückstellungen sowie Instandhaltungsrückstellungen.

Sonderposten:

Die Anschlussbeiträge (Wasser- und Kanalanschlussbeitrag) von Dritten sowie Landes- oder Bundeszuweisungen für Investitionen sind auf der Passivseite als Sonderposten auszuweisen. Sonderposten stellen eine Zwitterposition zwischen Eigen- und Fremdkapital dar. Sie sind entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

Sonstige betriebliche Erträge:

Zu den sonstigen betrieblichen Erträgen zählen alle Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die nicht in den voran stehenden Ertragsposten enthalten sind und auch keine Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren, Ausleihungen und sonstigen Finanzanlagen oder sonstige Zinsen und ähnliche Erträge im Rahmen der GuV-Gliederung darstellen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zählen alle Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die nicht in den voran stehenden Aufwandspositionen enthalten sind und auch keine Zinsen und ähnliche Aufwendungen im Rahmen der GuV-Gliederung darstellen.

Sonstige Steuern:

Die sonstigen Steuern erfassen die Steuern, die nicht Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und die nicht aktivierungspflichtige Steuern sind. Dazu gehört z.B. die Grundsteuer und die Kraftfahrzeugsteuer (Kfz-Steuer).

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge umfassen, in der Regel Guthabenzinsen bei Bankkonten, Erträge aus Anteilen von Kapitalgesellschaften, Erträge aus Steuererstattungen, Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Stammkapital:

Das in der Betriebssatzung festzusetzende Stammkapital und die Rücklagen haben eine angemessene Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebs darzustellen.

Stellenübersicht:

Die Stellenübersicht hat die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber zu enthalten.

Umlaufvermögen:

Das Umlaufvermögen stellt im Gegensatz zum Anlagevermögen die Vermögensgegenstände dar, die im Allgemeinen nur zur vorübergehenden Nutzung dienen und nicht zu den Rechnungsabgrenzungsposten gehören. Das Umlaufvermögen lässt sich in die vier Hauptgruppen Vorräte, Forderungen, Wertpapiere und flüssige Mittel (Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben) unterteilen.

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag feststehenden Schulden. Sie sind in der Bilanz dem Fremdkapital zuzuordnen. Es erfolgt eine Unterscheidung zwischen kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel auszuweisen.

Im Verbindlichkeitspiegel sind die Verbindlichkeiten nach Empfängern der zu erbringenden Leistungen zu gliedern mit Angabe der Restlaufzeiten (bis zu 1 Jahr, 1 bis 5 Jahre, mehr als 5 Jahre).

Verlust:

Verlust ist der negative Saldo zwischen Ertrag und Aufwand.

Vermögen:

Vermögen sind alle Sachgüter, Rechte und Forderungen, über die eine Organisationseinheit als (wirtschaftlicher) Eigentümer verfügt.

Vermögensplan:

Der Vermögensplan erfasst die Investitionen und ihre Finanzierung.

Wassercent:

Der Wassercent (Wasserentnahmeentgelt) wird für das Entnehmen von Wasser aus Gewässern (Grundwasser und oberirdische Gewässer) erhoben, sofern dieses Wasser einer Nutzung zugeführt wird. Das Entgelt bemisst sich nach der entnommenen Wassermenge. Der Regelsatz beträgt 5 Cent pro m³ und ist vom Entgeltpflichtiger zu entrichten.

Wirtschaftsplan:

Der Wirtschaftsplan ist eine von Sondervermögen mit Sonderrechnung für ein Wirtschaftsjahr zu erstellende Planungsrechnung.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen umfassen in der Regel Überziehungszinsen bei Bankkonten oder Zinsen bei Krediten und Darlehen. Auch Aufwendungen aus der Abzinsung für Rückstellungen werden hier erfasst.

Wirtschaftsplan
Wasserwerk Werther (Westf.)
für das Wirtschaftsjahr 2020



Hochbehälter Blotenberg

I

Wirtschaftsplan des Wasserwerkes Werther (Westf.) für das Wirtschaftsjahr 2020

- Vorbemerkungen -

Aufgrund der §§ 4 und 14 bis 18 der EigVO für das Land NRW in der Fassung vom 16.11.2004, zuletzt geändert durch RVO vom 08.07.2016, ist vom Rat der Wirtschaftsplan festzustellen:

	2020	2019
1. <u>Es betragen</u>		
1.1. <u>im Erfolgsplan</u>		
die Erträge	1.275.630 €	976.620 €
die Aufwendungen	1.200.150 €	977.450 €
der Jahresgewinn/-verlust	75.480 €	-830 €
(ohne Stammkapitalverzinsung)		
1.2. <u>im Vermögensplan</u>		
die Einnahmen und Ausgaben	976.000 €	1.204.000 €
2. <u>Es werden festgesetzt</u>		
2.1. der Gesamtbetrag der Kredite	751.000 €	979.000 €
2.2. der Höchstbetrag der Kassenkredite	200.000 €	163.000 €
2.3. der Gesamtbetrag der		
Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €	0 €

Die erforderlichen Genehmigungen nach der Gemeindeordnung werden eingeholt.

Wasserwerk Werther (Westf.)

II

Erfolgsplan 2020

	2020		2019	
1. Umsatzerlöse	1.179.930 €		881.420 €	
2. Aktivierte Eigenleistungen	13.000 €		13.000 €	
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.500 €	1.195.430 €	2.000 €	896.420 €
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	238.000 €		157.000 €	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	188.000 €		116.500 €	
5. Personalaufwand				
a) Entgelte für Beschäftigte	229.000 €		220.000 €	
b) Sozialabgaben	66.400 €		61.000 €	
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	190.000 €		190.000 €	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	246.600 €	1.158.000 €	189.600 €	934.100 €
Zwischensumme		37.430 €		-37.680 €
8. Erträge aus Beteiligungen	80.000 €		80.000 €	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200 €		200 €	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.700 €		12.500 €	
11. Zinsaufwand Gesellschaftsanteile EWG	6.700 €	60.800 €	9.100 €	58.600 €
12. Wassercent		22.000 €		21.000 €
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		76.230 €		-80 €
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0 €		0 €
15. Sonstige Steuern		750 €		750 €
16. Jahresgewinn/-verlust		75.480 €		-830 €

abzüglich Verzinsung des
Stammkapitals

-38.250 €

-38.250 €

bereinigtes Jahresergebnis	37.230 €	-39.080 €
-----------------------------------	-----------------	------------------

Wasserwerk Werther (Westf.)

III Vermögensplan 2020

<u>Einzahlungen</u>	2020	2019
1. Abschreibungen	190.000	190.000
2. Anschlussbeiträge und Erstattung HAK	35.000	35.000
3. Entnahme aus der Liquiditätsreserve	0	0
4. Darlehensaufnahme	751.000	979.000
Einzahlungen Gesamt	976.000	1.204.000

Auszahlungen

1. <u>Wasserverteilungs- und gewinnungsanlagen</u>		
a) Neu- und -erweiterungsbauten	812.000	974.000
b) Hausanschlüsse	15.000	15.000
2. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
a) Werkzeuge und Kleingeräte	5.000	7.000
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	6.000
c) Notstromaggregat	0	35.000
d) EDV-Ausstattung	5.000	8.000
e) (E)-Fahrzeug	0	30.000
Investitionen Gesamt	847.000	1.075.000
3. <u>Tilgungen</u>		
a) Darlehen - Wasserwerk	57.000	57.000
b) Darlehen - Gesellschaftsanteile EWG	72.000	72.000
4. Bildung einer Liquiditätsreserve	0	0
Auszahlungen Gesamt	976.000	1.204.000

Wasserwerk Werther (Westf.)

IV Finanzplan - in Tausend EUR -

	2020	2021	2022	2023
Einzahlungen				
1. Abschreibungen	190	190	190	190
2. Anschlussbeiträge und Erstattung Hausanschlusskosten	35	35	35	35
3. Entnahme aus der Liquiditätsreserve	0	0	0	0
4. Darlehensaufnahme	751	795	280	256
Einzahlungen Gesamt	976	1.020	505	481
Auszahlungen				
1. <u>Wasserverteilungs- und gewinnungsanlagen</u>				
a) Leitungsneu- und -erweiterungsbauten				
Allgemein	215	215	215	215
Wasserleitung Kök			90	
Wasserleitung Bielefelder Straße				90
b) Hausanschlüsse	15	15	15	15
c) Austausch Schieberkreuze in Hauptleitungsnetz	15	15	15	15
e) Erschließung Wohnbaugebiet Blotenberg	92			
f) Wasserzähler	20	20	20	20
g) Wasserleitung Neue Straße		91		
h) Hauptleitung DN 300 Busbahnhof				
i) Wasserleitung Blumenstraße				
j) Wasserleitung Gartenstraße	35			
k) Wasserleitung Am Riegelbrink				29
l) Wasserleitung Mühlenstraße vor Altenheim		25		
m) Wasserleitung Teutoburger-Wald-Weg				
n) Hochbehälter Egge: Sanierung				
o) Brunnen Schanze: Neubohrung	300			
p) Wasserleitung Baugebiet Häger				
q) Wasserleitung Theenhausen				
r) Brunnen Kök: Austausch Reaktorbehälter		440		
s) Brunnen Kök und Temming: Sulfatmessstation	50			
t) Hochbehälter Egge: stationäre Notstromversorgung	10			
u) Übergabestation Bielefeld - Werther	75			
Zwischensumme	827	821	355	384
2. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
a) Werkzeuge und Kleingeräte	5	5	5	5
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10	10	10
c) Notstromaggregat	0	50	0	0
d) EDV-Ausstattung	5	5	5	5
e) (E)-Fahrzeug				
Investitionen Gesamt	847	891	375	404
3. <u>Tilgungen</u>				
a) Darlehen - Wasserwerk	57	57	58	58
b) Darlehen - Gesellschaftsanteile EWG	72	72	72	19
4. Bildung einer Liquiditätsreserve	0	0	0	0
Auszahlungen Gesamt	976	1.020	505	481

Stellenplan Wasserwerk Werther (Westf.)
Teil B: Tariflich Beschäftigte
Stadt Werther (Westf.)

Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019	Erläute- rungen
1	2	3	4	5
15				
14				
13				
12				
11				
10				
9c				
9b	1,00	1,00	1,00	
9a				
9				
8	1,00	1,00	0,00	
7				
6	3,51	3,00	3,51	+ 1,00 Stelle EG 6 / - 0,49 Stelle weg. Stundenreduzierung
5				
4				
3				
2Ü				
2				
1				
Gesamt	5,51	5,00	4,51	

Stellenübersicht Wasserwerk Werther (Westf.)
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
 -Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte-

Bezeichnung	Art der Vergütung	Geplant für 2020	Beschäftigt am 01.10.2019	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Auszubildender zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	Ausbildungsvergütung	1	1	
Gesamt		1	1	

Wasserwerk Werther (Westf.)

VI Erläuterungen

Erläuterungen des Erfolgsplanes

1. Umsatzerlöse

		<u>2020</u>	<u>2019</u>
Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:			
a) Wassergebühren	541.000 cbm x 1,73 €	935.930 €	623.420 €
b) Zählergebühren		<u>205.000 €</u>	<u>205.000 €</u>
		1.140.930 €	828.420 €
c) Auflösung Ertragszuschüsse		36.000 €	50.000 €
d) Wassergeld in Einzelfällen und Standrohrmieten		3.000 €	3.000 €
<u>Umsatzerlöse Gesamt</u>		<u><u>1.179.930 €</u></u>	<u><u>881.420 €</u></u>

2. Aktivierete Eigenleistungen

Löhne für die Erstellung von Haupt- leitungen und Hausanschlüssen	<u>13.000 €</u>	<u>13.000 €</u>
--	-----------------	-----------------

3. Sonstige betriebliche Erträge

a) Schadenersatzleistungen	1.000 €	500 €
b) Sonstige Erträge	<u>1.500 €</u>	<u>1.500 €</u>
	<u><u>2.500 €</u></u>	<u><u>2.000 €</u></u>

Wasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

4. Materialaufwand

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren</u>		
Stromkosten	90.000 €	66.500 €
Wasserenthärtungsmittel	50.000 €	46.000 €
Unterhaltung Brunnen und Hochbehälter	75.000 €	20.500 €
Unterhaltung Leitungsnetz	20.000 €	20.000 €
Bewirtschaftungskosten	3.000 €	4.000 €
	<u>238.000 €</u>	<u>157.000 €</u>
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
Leistungen Bauhof	5.000 €	2.000 €
Brunnen und Enthärtungsanlage	122.000 €	47.500 €
Hochbehälter	11.000 €	12.000 €
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	40.000 €	45.000 €
Instandsetzung und Eichung von Wasserzählern	0 €	0 €
beratende Ingenieurleistungen	10.000 €	10.000 €
	<u>188.000 €</u>	<u>116.500 €</u>
<u>Materialaufwand Gesamt</u>	<u>426.000 €</u>	<u>273.500 €</u>

Wasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
zu 4 a) Folgende Wasserenthärtungsmittel werden benötigt:		
Kalkhydrat	34.000 €	30.000 €
Kohlensäure	14.000 €	15.000 €
Quarzsand	<u>2.000 €</u>	<u>1.000 €</u>
	<u>50.000 €</u>	<u>46.000 €</u>
zu 4 b) Hierbei handelt es sich unter anderem um Reparaturen, die durch Fremdfirmen ausgeführt werden.		

5. Personalaufwand

a) Entgelte für Beschäftigte	229.000 €	220.000 €
b) Sozialabgaben	64.400 €	59.000 €
c) Berufsgenossenschaft	<u>2.000 €</u>	<u>2.000 €</u>
	<u>295.400 €</u>	<u>281.000 €</u>

6. Abschreibungen auf Sachanlagen

<u>190.000 €</u>	<u>190.000 €</u>
------------------	------------------

Wasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	2020	2019
Wasseruntersuchungskosten	15.000 €	5.000 €
Kooperation "Wasser- und Landwirtschaft"	7.300 €	7.300 €
Aus- und Fortbildung/Reisekosten	11.000 €	9.500 €
Unterhaltung und Betrieb von Fahrzeugen	6.000 €	3.800 €
Miete Bauhof	14.600 €	14.600 €
Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Werther (Westf.)	124.000 €	85.000 €
Raumkosten an die Stadt Werther (Westf.)	1.400 €	1.400 €
Geschäftsbedarf und Telefonkosten	5.100 €	4.500 €
EDV-Kosten	1.500 €	1.500 €
EDV-Kosten an die Stadt Werther (Westf.)	5.400 €	5.400 €
Wirtschaftsprüfungskosten	12.000 €	12.000 €
Versicherungen	26.000 €	24.000 €
Digitalbestandspläne	8.000 €	8.000 €
Aufwandsentschädigung Betriebsausschuss	2.300 €	2.300 €
Sonstiges	7.000 €	5.300 €
	<u>246.600 €</u>	<u>189.600 €</u>
8. <u>Erträge aus Beteiligungen</u>		
Erträge aus der Beteiligung an der Elektrizitätsversorgung Werther GmbH (EWG)	80.000 €	80.000 €
	<u> </u>	<u> </u>
9. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	<u>200 €</u>	<u>200 €</u>
10. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>12.700 €</u>	<u>12.500 €</u>
11. <u>Zinsaufwand Gesellschaftsanteile EWG</u>	<u>6.700 €</u>	<u>9.100 €</u>

Wasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
12. <u>Wassercent</u> ¹⁾	<u>22.000 €</u>	<u>21.000 €</u>
13. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		
Gesamterlöse	1.275.630 €	976.620 €
Gesamtaufwendungen	<u>1.199.400 €</u>	<u>976.700 €</u>
<u>Gewinn/Verlust vor Steuern</u>	<u>76.230 €</u>	<u>-80 €</u>
14. <u>Steuern vom Einkommen und Ertrag</u>	<u>0 €</u>	<u>0 €</u>
15. <u>Sonstige Steuern</u>		
Grund- und Kraftfahrzeugsteuern	<u>750 €</u>	<u>750 €</u>
16. <u>Jahresgewinn/-verlust</u> (nach Abzug von Steuern)	<u>75.480 €</u>	<u>-830 €</u>

1) Wasserentnahmeentgelt ab 2013

= 5 Cent pro cbm; abziehbar für WaWi-LaWi max. 9.180 €

Wasserwerk Werther (Westf.)

Erläuterungen des Vermögensplanes

Im Wirtschaftsjahr 2020 sind folgende Investitionen vorgesehen:

	2020	2019
1. Wasserverteilungs- und gewinnungsanlagen		
a) <u>Leitungsneu- und -erweiterungsbauten</u>		
<u>Wasserleitungen allgemein</u>	215.000 €	215.000 €
Wasserleitung Kök	0 €	0 €
Wasserleitung Bielefelder Straße	0 €	0 €
	<u>215.000 €</u>	<u>215.000 €</u>
b) Hausanschlüsse	15.000 €	15.000 €
c) Austausch Schieberkreuze im Hauptleitungsnetz	15.000 €	15.000 €
e) Erschließung Wohnbaugebiet Blotenberg	92.000 €	92.000 €
f) Wasserzähler	20.000 €	20.000 €
h) Hauptleitung DN 300 Busbahnhof	0 €	41.000 €
j) Wasserleitung Gartenstraße	35.000 €	35.000 €
m) Wasserleitung Teutoburger-Wald-Weg	0 €	0 €
n) Hochbehälter Egge Sanierung	0 €	350.000 €
o) Brunnen Schanze: Neubohrung	300.000 €	0 €
p) Wasserleitung Baugebiet Häger	0 €	30.000 €
q) Wasserleitung Theenhausen	0 €	176.000 €
r) Brunnen Kök: Austausch Reaktor	0 €	0 €
s) Brunnen Kök und Temming: Sulfatmessstation	50.000 €	0 €
t) Hochbehälter Egge: stationäre Notstromversorgung	10.000 €	0 €
u) Übergabestation Bielefeld - Werther	75.000 €	0 €
	827.000 €	989.000 €
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
a) Werkzeuge und Kleingeräte	5.000 €	7.000 €
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 €	6.000 €
c) Notstromaggregat	0 €	35.000 €
d) EDV-Ausstattung	5.000 €	8.000 €
e) (E)-Fahrzeug	0 €	30.000 €
	<u>847.000 €</u>	<u>1.075.000 €</u>
3. Tilgungen im Wirtschaftsjahr		
a) Darlehen - Wasserwerk	57.000 €	57.000 €
b) Darlehen - Gesellschaftsanteile EWG	72.000 €	72.000 €
	<u>976.000 €</u>	<u>1.204.000 €</u>

Wasserwerk Werther (Westf.)

Erläuterungen des Finanzplanes

zu 1. Wasserverteilungs- und gewinnungsanlagen

- a) Die in den vergangenen Jahren vorgenommene streckenweise Erneuerung von Hauptleitungen soll fortgesetzt werden.
- b) Es werden im Mittel etwa 12 neue Hausanschlüsse erwartet.
- c) Für die Sanierung des Hauptleitungsnetzes müssen defekte Streckenschieber ausgetauscht werden.
- e) Für die Erschließung des Neubaugebietes Blotenberg wurden Kosten für die Erweiterung des bestehenden Rohrleitungsnetzes eingestellt.
- f) Die Hauswasserzähler werden aufgrund verbesserter Zähltechnik von Mehrstrahlzähler auf Ringkolbenzähler umgestellt.
- j) Im Rahmen des Endausbaus der Gartenstraße wird die Wasserleitung erneuert.
- o) Am Brunnen Schanze ist eine Neubohrung erforderlich.
- s) Der Sulfatwert des Rohwassers muss regelmäßig kontrolliert werden. Dafür ist eine Messstation erforderlich.
- t) Am Hochbehälter Egge ist eine stationäre Notstromversorgung notwendig.
- u) Für den Notverbund mit den Stadtwerken Bielefeld ist eine Wasserübergabestation notwendig.

Wasserwerk Werther (Westf.)

VII **Schuldenübersicht** - in EUR -

2019	2020	2021	2022	2023
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Stand zum 31.12. des jeweiligen Jahres	1.027.747 €	1.649.747 €	2.315.747 €	2.465.747 €	2.644.747 €
Darlehensaufnahme		751.000 €	795.000 €	280.000 €	256.000 €
Tilgung Gesamt		129.000 €	129.000 €	130.000 €	77.000 €

Wasserwerk Werther (Westf.)

Anlage I 1.

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.17</u>
	Euro	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, Lizenzen, Schutzrechte	2.370,17	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	76.287,35	78
2. Wassergewinnungsanlagen	276.671,60	250
3. Wasserverteilungsanlagen	1.807.589,95	1.855
4. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattu	79.385,22	58
5. Anlagen im Bau	2.953,50	6
	2.242.887,62	
III. Finanzanlagen	<u>1.313.250,00</u>	<u>1.313</u>
	<u>3.558.507,79</u>	<u>3.560</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	69.844,53	70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	156.575,73	124
2. Forderungen gegen die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	36.118,58	44
3. Sonstige Vermögensgegenstände	41.655,12	26
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	132,94	0
	<u>304.326,90</u>	<u>264</u>
	<u>3.862.834,69</u>	<u>3.823</u>

PASSIVSEITE

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.17</u>
	Euro	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	900.000,00	900
II. Rücklagen - Allgemeine Rücklage	294.792,29	295
III. Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	122.516,05	140
Stammkapitalverzinsung	-18.250,00	-18
Vorabausschüttung	-20.000,00	-20
Jahresergebnis 2018	-169.513,95	21
	<u>-85.247,90</u>	<u>123</u>
	<u>1.109.544,39</u>	<u>1.318</u>
B. Sonderposten für Baukostenzuschüsse zum Anlagevermögen	<u>695.086,59</u>	<u>638</u>
C. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>18.151,00</u>	<u>33</u>
D. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>27.200,00</u>	<u>29</u>
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	1.157.204,10	1.282
128.816,82 € (Vorjahr: TEUR 120)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	50.413,55	21
50.413,55 € (Vorjahr: TEUR 21)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	736.924,05	394
736.924,05 € (Vorjahr: TEUR 394)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr:	68.311,01	109
68.311,01 € (Vorjahr: TEUR 109)		
davon aus Steuern: - € (Vorjahr: TEUR 0)		
	<u>2.012.852,71</u>	<u>1.806</u>
	<u>3.862.834,69</u>	<u>3.823</u>

Wasserwerk Werther (Westf.)**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

	<u>2018</u> EUR	<u>2017</u> TEUR
1. Umsatzerlöse	919.056,94	904
2. Aktivierter Eigenleistungen	17.052,74	2
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>10.238,15</u>	<u>13</u>
	946.347,83	919
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	197.968,91	198
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>162.848,70</u>	<u>148</u>
	360.817,61	346
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	225.988,88	192
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	61.934,91	53
davon Altersvorsorge: 15.182,11 € (Vorjahr: TEUR 15)	<u> </u>	<u> </u>
	287.923,79	245
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	197.338,30	186
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>320.382,15</u>	<u>175</u>
	-220.114,02	-33
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	82.821,27	95
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>31.339,52</u>	<u>40</u>
10. Ergebnis nach Steuern	-168.632,27	22
11. Sonstige Steuern	<u>881,68</u>	<u>1</u>
12. Jahresergebnis	<u><u>-169.513,95</u></u>	<u><u>21</u></u>

Jahresabschluss der Elektrizitätsversorgung Werther GmbH, Werther

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva				Passiva			
	EUR	31. 12. 2018 EUR	31. 12. 2017 EUR		EUR	31. 12. 2018 EUR	31. 12. 2017 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		2.575.000,00	2.575.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.045,00	16.045,00	23.178,00	II. Gewinnrücklagen			
			23.178,00	Andere Gewinnrücklagen		1.650.000,00	1.400.000,00
II. Sachanlagen				III. Jahresüberschuss		452.647,75	412.187,40
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	186.223,38		201.303,38			4.677.647,75	4.387.187,40
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	43.740,00		47.505,00	B. Empfangene Ertragszuschüsse		593.383,00	588.671,00
3. Verteilungsanlagen	5.277.284,00		5.539.868,00	C. Rückstellungen			
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.220,00		1.434,00	1. Steuerrückstellungen	66.407,00		153.582,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45.925,50	5.559.392,88	0,00	2. Sonstige Rückstellungen	1.465.500,00	1.531.907,00	1.641.000,00
			5.790.110,38				1.794.582,00
III. Finanzanlagen				D. Verbindlichkeiten			
1. Beteiligungen	227.938,00		0,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	760.000,00		0,00
2. Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	570.000,00	797.938,00	0,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.599.047,70		2.770.459,12
			0,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	228.720,87		233.137,71
B. Umlaufvermögen				4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	634.833,51		744.670,81
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				5. Sonstige Verbindlichkeiten	166.465,78	4.389.067,86	117.546,01
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.785.127,56		2.875.342,67				3.865.813,65
2. Forderungen gegen Gesellschafter	118.134,96		131.116,96				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.011.026,18	3.914.288,70	1.048.456,07				
			4.054.915,70				
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		897.148,28	765.149,97				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		7.192,75	2.900,00				
		11.192.005,61	10.636.254,05			11.192.005,61	10.636.254,05

Elektrizitätsversorgung Werther GmbH, Werther

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	EUR	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	6.393.967,37		6.477.259,18
abzüglich Stromsteuer	-490.455,80		-494.624,23
		5.903.511,57	5.982.634,95
2. Sonstige betriebliche Erträge		117.810,95	83.586,19
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.399.606,57		-2.410.792,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.827.212,28		-1.837.276,94
		-4.226.818,85	-4.248.069,11
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-9.792,00		-9.792,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.827,42		-2.835,60
		-12.619,42	-12.627,60
5. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-526.931,81	-505.985,09
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgabe	-291.657,54		-299.656,71
b) Übrige betriebliche Aufwendungen	-363.673,42		-403.639,83
		-655.330,96	-703.296,54
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.791,21	1.397,76
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-4.306,85	-3.856,49
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-147.111,09	-181.251,43
10. Ergebnis nach Steuern		452.994,75	412.532,64
11. Sonstige Steuern		-347,00	-345,24
12. Jahresüberschuss		452.647,75	412.187,40

Wirtschaftsplan
Abwasserwerk Werther (Westf.)
für das Wirtschaftsjahr 2020



Kläranlage Schwarzbach

I
Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes Werther (Westf.)
für das Wirtschaftsjahr 2020
- Vorbemerkungen -

Aufgrund der §§ 4 und 14 bis 18 der EigVO für das Land NRW in der Fassung vom 16.11.2004, zuletzt geändert durch RVO vom 08.07.2016, ist vom Rat der Wirtschaftsplan festzustellen:

1. <u>Es betragen</u>	2020	2019
1.1. <u>im Erfolgsplan</u>		
die Erträge	2.439.580 €	2.178.600 €
die Aufwendungen	2.370.700 €	2.299.850 €
der Jahresgewinn	68.880 €	-121.250 €
(ohne Verzinsung des Stammkapitals und der Allgemeinen Rücklage)		
1.2. <u>im Vermögensplan</u>		
die Einnahmen und Ausgaben	6.447.000 €	7.884.000 €
2. <u>Es werden festgesetzt</u>		
2.1. der Gesamtbetrag der Kredite	5.208.000 €	10.468.000 €
2.2. der Höchstbetrag der Kassenkredite	395.000 €	383.000 €
2.3. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	1.950.000 €	4.350.000 €

Die erforderlichen Genehmigungen nach der Gemeindeordnung werden eingeholt.

Abwasserwerk Werther (Westf.)

II

Erfolgsplan 2020

	2020		2019	
1. Umsatzerlöse	2.420.480 €		2.159.500 €	
2. Sonstige betriebliche Erträge	19.000 €	2.439.480 €	19.000 €	2.178.500 €
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	244.000 €		235.200 €	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	826.000 €		756.000 €	
4. Personalaufwand				
a) Entgelte für Beschäftigte	366.900 €		351.400 €	
b) Sozialabgaben	105.800 €		101.200 €	
5. Abschreibungen auf				
a) Sachanlagen	500.000 €		500.000 €	
b) Sonderabschreibung gebührenrelevant	14.400 €		14.400 €	
c) Sonderabschreibung nicht gebührenrelevant	5.900 €		5.900 €	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	152.000 €	2.215.000 €	168.550 €	2.132.650 €
Zwischensumme		224.480 €		45.850 €
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100 €		100 €	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153.900 €	153.800 €	165.400 €	165.300 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		70.680 €		-119.450 €
10. Sonstige Steuern		1.800 €		1.800 €
11. Jahresgewinn		68.880 €		-121.250 €

abzüglich Verzinsung des Stammkapitals und der Allgemeinen Rücklage

-91.434 €

-91.434 €

bereinigtes Jahresergebnis

-22.554 €

-212.684 €

Abwasserwerk Werther (Westf.)

III

Vermögensplan 2020

<u>Einzahlungen</u>	2020	2019
1. Abschreibungen	500.000 €	500.000 €
2. Sonderabschreibung Kläranlagenneubau	14.000 €	14.000 €
3. Anschlussbeiträge und Erstattung Hausanschlusskosten	40.000 €	40.000 €
4. Erschließungskosten - Anteil für Straßenentwässerung	5.000 €	5.000 €
5. Fördermittel 4. Reinigungsstufe	680.000 €	680.000 €
7. Darlehensaufnahme	5.208.000 €	6.118.000 €
Einzahlungen Gesamt	6.447.000 €	7.357.000 €
<u>Auszahlungen</u>		
1. <u>Neu- und Erweiterungsbauten</u>	5.875.000 €	6.830.000 €
2. <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
a) Kanalvermessung und -kataster	5.000 €	5.000 €
b) Ausstattung EDV	5.000 €	5.000 €
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 €	10.000 €
d) Messtechnik	5.000 €	5.000 €
e) Neuanschaffung eines Rad-/Teleskopladars	45.000 €	0 €
f) Ersatzbeschaffung eines Transporters	0 €	0 €
Investitionen Gesamt	5.945.000 €	6.855.000 €
3. <u>Tilgungen</u>		
a) Tilgungen langfristige Darlehen	502.000 €	502.000 €
Auszahlungen Gesamt	6.447.000 €	7.357.000 €

Abwasserwerk Werther (Westf.)

Finanzplan

- in Tausend EUR -

Einzahlungen

	2020	2021	2022	2023
1. Abschreibungen	500	500	500	500
2. Sonderabschreibung Kläranlagenneubau	14	0	0	0
3. Anschlussbeiträge und Erstattung Hausanschlusskosten	40	40	40	40
4. Erschließungskosten - Anteil für Straßenentwässerung	5	5	5	5
5. Fördermittel 4. Reinigungsstufe	680	680		
7. Darlehensaufnahme	5.208	2.080	695	325
Einzahlungen Gesamt	6.447	3.305	1.240	870

Auszahlungen

1. Neu- und Erweiterungsbauten

a) Hausanschlüsse und Kanäle	30	30	30	30
b) Investitionsmaßnahmen zur Beseitigung von Kanalschäden	100	100	100	100
d) Umbau KA Warmenau zur Pumpstation	1.200	600		
f) MW-Kanal Kök			600	
g) Erschließung Wohnbaugebiet Blotenberg	400	400		
h) Ausbau KA Schwarzbach zur zentralen Kläranlage	3.000			
i) 4. Reinigungsstufe zur ZKA Schwarzbach	1.000	950		
k) Mischwasserkanal Neue Straße (Erneuerung)		500		
l) MW-Kanal Alte Bielefelder Straße	20	130		
m) MW-Kanal Meyerfeld/ZOB				
n) MW-Kanal Gartenstraße	125			
o) Regenrückhaltung Bielefelder Straße				75
p) MW-Kanal Am Riegelbrink				180
q) MW-Kanal Mühlenstraße (vor dem Altenpflegeheim)		75		
r) RW-Kanal Theenhausen				
s) Kanal Baugebiet Häger				
t) Photovoltaikanlage a. dem ehem. Gelände KA Theenh.				
u) Regenwasserbehandlung Hägerfeld				
Zwischensumme	5.875	2.785	730	385

2. Betriebs- und Geschäftsausstattung

a) Kanalvermessung und -kataster	5	5	5	5
b) Ausstattung EDV	5	5	5	5
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10	10	10
d) Messtechnik	5	5	5	5
e) Neuanschaffung eines Rad-/Teleskopladens	45			
f) Ersatzbeschaffung eines Transporters		25		
Investitionen Gesamt	5.945	2.835	755	410

3. Tilgungen

Tilgungen für langfristige Darlehen	502	470	485	460
Auszahlungen Gesamt	6.447	3.305	1.240	870

Stellenplan Abwasserwerk Werther (Westf.)
Teil B: Tariflich Beschäftigte
Stadt Werther (Westf.)

Entgelt- gruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019	Erläute- rungen
1	2	3	4	5
15				
14				
13				
12				
11	1,00	0,75	1,00	1,00 St. "kw" 31.03.2021, Projektbe- gleitung Kläranlagen- neubau
10	1,00	1,00	1,00	
9c				
9b	1,00	0,25	0,00	
9a				
8	0,00	1,00	1,00	
7	0,77	0,77	0,77	
6	3,00	3,00	3,00	
5				
4				
3				
2Ü				
2				
1				
Gesamt	6,77	6,77	6,77	

Stellenübersicht Abwasserwerk Werther (Westf.)
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit
 -Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte-

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2020	Beschäftigt am 01.10.2019	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Auszubildender zur Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungsvergütung	1	0	
Gesamt		1	0	

Abwasserwerk Werther (Westf.)

VI Erläuterungen

Erläuterungen des Erfolgsplanes

1. Umsatzerlöse	2020	2019
Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:		
a) Kanalbenutzungsgebühren		
523.000 cbm 2,97 €	1.552.480 €	1.282.600 €
b) Zählergebühren	1.000 €	1.000 €
c) Fäkalschlammabfuhr	17.000 €	15.000 €
d) Niederschlagswasser		
716.000 qm 0,71 €	508.300 €	519.200 €
	2.078.780 €	1.817.800 €
e) Auflösung Ertragszuschüsse		
(Auflösung pro Jahr mit 3 % linear)	105.000 €	105.000 €
f) Erstattung für Straßenentwässerung		
von der Stadt Werther (Westf.)		
333.500 qm 0,71 €	236.700 €	236.700 €
<u>Umsatzerlöse Gesamt</u>	<u>2.420.480 €</u>	<u>2.159.500 €</u>
2. Aktivierte Eigenleistungen		
Löhne für Ingenieurleistungen	17.000 €	17.000 €
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Schadenersatzleistungen und sonstige Erträge	2.000 €	2.000 €
b) Erstattung anteilige Personalkosten von der Stadt Werther (Westf.)	0 €	0 €
	2.000 €	2.000 €

Abwasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

3. Materialaufwand

	2020	2019
a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren</u>		
Stromkosten	130.000 €	130.000 €
Kläranlagen und Pumpstationen	114.000 €	105.200 €
	<u>244.000 €</u>	<u>235.200 €</u>
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
<u>Unterhaltungskosten</u>		
Leistungen Bauhof	2.000 €	8.000 €
laufende Kanalinstandhaltungen	20.000 €	20.000 €
Kanalsanierung	380.000 €	355.000 €
Kläranlagen, Pumpstationen und sonstige Bauwerke	42.000 €	36.500 €
<u>Bewirtschaftungskosten</u>		
Abwasser- und Klärschlammuntersuchungen, Beratungskosten Ingenieure	36.000 €	36.000 €
Rechengut- und Faulschlamm Entsorgung	10.000 €	6.000 €
Klärschlammabfuhr und sonstige Fuhrleistungen	214.000 €	212.500 €
Beratende Ingenieurleistungen	120.000 €	80.000 €
Erstellung eines Generalentwässerungsplanes	0 €	0 €
Abfall- und Wassergebühren	2.000 €	2.000 €
	<u>826.000 €</u>	<u>756.000 €</u>
<u>Materialaufwand Gesamt</u>	<u>1.070.000 €</u>	<u>991.200 €</u>

Abwasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

	2020	2019
4. Personalaufwand		
a) Entgelte für Beschäftigte	366.900 €	351.400 €
b) Sozialabgaben	105.800 €	101.200 €
	<u>472.700 €</u>	<u>452.600 €</u>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		
a) Afa auf Sachanlagen	500.000 €	500.000 €
b) Sonderabschreibung Kläranlagen gebührenrelevant	14.400 €	14.400 €
c) Sonderabschreibung Kläranlagen nicht gebührenrelevant	5.900 €	5.900 €
	<u>520.300 €</u>	<u>520.300 €</u>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Aus- und Fortbildung/Reisekosten	6.500 €	6.500 €
Unterhaltung und Betrieb von Fahrzeugen	6.200 €	5.300 €
Miete Bauhof	2.600 €	2.600 €
Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Werther (Westf.)	39.000 €	53.000 €
Raumkosten an die Stadt Werther (Westf.)	1.500 €	1.500 €
Geschäftsbedarf und Telefonkosten	6.000 €	8.600 €
EDV Kosten	15.000 €	15.000 €
EDV Kosten an die Stadt Werther (Westf.)	5.400 €	5.400 €
Wirtschaftsprüfungskosten	10.000 €	10.000 €
Versicherungen	19.000 €	18.250 €
Aufwandsentschädigung Betriebsausschuss	2.500 €	2.300 €
Erstellung von Digitalbestandsplänen	2.000 €	2.000 €
Abwasserabgabe	30.000 €	30.000 €
Zuführung zur Gebührenrückstellung	0 €	0 €
Sonstiges	6.300 €	8.100 €
	<u>152.000 €</u>	<u>168.550 €</u>

Abwasserwerk Werther (Westf.)

(Erläuterungen des Erfolgsplanes)

	2020	2019
7. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	100 €	100 €
8. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>		
Zinsaufwand für Darlehen	153.900 €	165.400 €
9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		
Gesamterlöse	2.439.580 €	2.178.600 €
Gesamtaufwendungen	2.368.900 €	2.298.050 €
<u>Gewinn vor Steuern</u>	70.680 €	-119.450 €
10. <u>Sonstige Steuern</u>		
Grund- und Kraftfahrzeugsteuern	1.800 €	1.800 €
11. <u>Jahresgewinn</u>		
(nach Abzug von Steuern)	68.880 €	-121.250 €

Abwasserwerk Werther (Westf.)

Erläuterungen des Vermögensplanes

Im Wirtschaftsjahr 2020 sind folgende Investitionen vorgesehen:

	2020	2019
1. Neu- und Erweiterungsbauten		
a) Hausanschlüsse und Kanäle	30.000 €	30.000 €
b) Investitionsmaßnahmen zur Beseitigung von Kanalschäden	100.000 €	100.000 €
d) Umbau KA Warmenau zur Pumpstation	1.200.000 €	0 €
g) Erschließung Wohnbaugebiet Blotenberg	400.000 €	400.000 €
h) Ausbau KA Schwarzbach zur zentralen Kläranlage	3.000.000 €	3.000.000 €
i) 4. Reinigungsstufe zur ZKA Schwarzbach	1.000.000 €	1.000.000 €
l) MW-Kanal Alte Bielefelder Straße	20.000 €	0 €
n) MW-Kanal Gartenstraße	125.000 €	125.000 €
r) RW-Kanal Theenhausen	0 €	1.500.000 €
s) Kanal Baugebiet Häger	0 €	500.000 €
u) Regenwasserbehandlung Hägerfeld	0 €	175.000 €
	5.875.000 €	
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
a) Kanalvermessung und -kataster	5.000 €	5.000 €
b) Ausstattung EDV	5.000 €	5.000 €
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 €	10.000 €
d) Messtechnik	5.000 €	5.000 €
e) Neuanschaffung eines Rad-/Teleskopladens	45.000 €	70.000 €
	70.000 €	0 €
	5.945.000 €	6.855.000 €
3. Tilgungen im Wirtschaftsjahr		
Tilgungen langfristige Darlehen	502.000 €	502.000 €
	6.447.000 €	7.357.000 €

Abwasserwerk Werther (Westf.)

Erläuterungen des Finanzplanes

zu 1. Neu- und Erweiterungsbauten

- b) Die Kanalsanierungen durch z.B. Inliner-Einzug sind als Investitionen zu veranschlagen.
- d) Die Kläranlage Warmenau wird im Zuge des Ausbaus der ZKA Schwarzbach zur Pumpstation umgebaut.
- g) Zur Erschließung des Wohngebietes "Blotenberg" ist ein Trennkanalsystem mit zentraler Regenrückhaltung zu erstellen.
- h) Die Kläranlage Schwarzbach soll zur Zentralkläranlage umgebaut werden.
- i) Im Rahmen des Ausbaus der KA Schwarzbach zur zentralen Kläranlage wird die sogenannte 4. Reinigungsstufe separat ausgewiesen, da es Fördermittel für diese Maßnahme gibt (siehe dazu im Finanzplan unter Einzahlungen Nr. 5)
- l) Der Mischwasserkanal der Alten Bielefelder Straße wird erneuert. In 2020 sind zunächst Planungskosten veranschlagt.
- n) Der Endausbau der Gartenstraße erfolgt im Jahr 2020. Der Mischwasserkanal wird in diesem Zuge erneuert.

zu 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung

- a) Fortführung und Erweiterung der Kanalvermessung -und Kataster.
- b) Neue Hard-und Software muss angeschafft werden.
- d) Die Messtechnik des Klär- und Kanalbetriebes soll weiter ausgebaut werden.
- e) Die Anschaffung eines Rad-/Teleskopladars ist für die Abläufe im Abwasserwerk notwendig. Bisher wurde ein solches Fahrzeug meistens geliehen.

Abwasserwerk Werther (Westf.)

VII **Schuldenübersicht** - in EUR -

2019	2020	2021	2022	2023
-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Stand zum 31.12. des jeweiligen Jahres	7.476.390 €	12.181.990 €	13.791.990 €	14.001.990 €	13.866.990 €
Darlehensaufnahme		5.207.600 €	2.080.000 €	695.000 €	325.000 €
Tilgung Gesamt		502.000 €	470.000 €	485.000 €	460.000 €

Abwasserwerk Werther (Westf.)**Bilanz zum 31. Dezember 2018****AKTIVSEITE**

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.17</u>
	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, Lizenzen, Schutzrechte	16.087,82	10
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke	309.794,22	310
2. Abwasserreinigungsanlagen	3.445.301,69	3.559
3. Abwassersammelungsanlagen	14.353.056,41	14.633
4. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	352.070,48	357
5. Anlagen im Bau	821.803,93	610
	<u>19.298.114,55</u>	<u>19.479</u>
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	161.462,06	167
2. Forderungen gegen die Stadt	72.474,67	48
	<u>233.936,73</u>	<u>215</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3.157,57</u>	<u>3</u>
	<u>19.535.208,85</u>	<u>19.697</u>

PASSIVSEITE

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.17</u>
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	1.100.000,00	1.100
II. Landes- und Bundeszuweisungen	6.274.235,82	6.274
III. Rücklagen - Allgemeine Rücklage	623.903,99	624
IV. Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-322.317,67	
Jahresüberschuss	15.685,65	
Ausschüttung	-91.434,24	
	<u>-398.066,26</u>	<u>-322</u>
	<u>7.600.073,55</u>	<u>7.676</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	<u>1.591.236,90</u>	<u>1.653</u>
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>58.700,00</u>	<u>36</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.978.274,88	8.472
davon mit einer Restlaufzeit		
bis zu 1 Jahr:	501.884,50 (Vorjahr: TEUR 494)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	223.375,24	133
davon mit einer Restlaufzeit		
bis zu 1 Jahr:	223.375,24 (Vorjahr: TEUR 133)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.504.305,77	1.081
davon mit einer Restlaufzeit		
bis zu 1 Jahr:	1.504.305,77 (Vorjahr: TEUR 1.081)	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	579.242,51	646
davon mit einer Restlaufzeit		
bis zu 1 Jahr:	169.658,72 (Vorjahr: TEUR 164)	
	<u>10.285.198,40</u>	<u>10.332</u>
	<u>19.535.208,85</u>	<u>19.697</u>

Abwasserwerk Werther (Westf.)

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018**

		<u>2018</u>	<u>2017</u>
		EUR	TEUR
1.	Umsatzerlöse	2.563.565,21	2.370
2.	Sonstige betriebliche Erträge	10.596,55	29
3.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs-		
	stoffe und für bezogene Waren	248.778,03	225
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.010.119,03</u>	<u>753</u>
		1.258.897,06	978
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	335.800,48	368
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für		
	Altersversorgung und Unterstützung	91.790,76	103
	davon Altersvorsorge:		
	26.554,31 € (Vorjahr: TEUR 30)	<u> </u>	<u> </u>
		427.591,24	471
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-		
	stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	522.555,52	530
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	159.817,57	132
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22,00	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	187.900,86	202
9.	Ergebnis nach Steuern	17.421,51	86
10.	Sonstige Steuern	<u>1.735,86</u>	<u>2</u>
11.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u><u>15.685,65</u></u>	<u><u>84</u></u>

IX

Wasser- und Abwassermengen

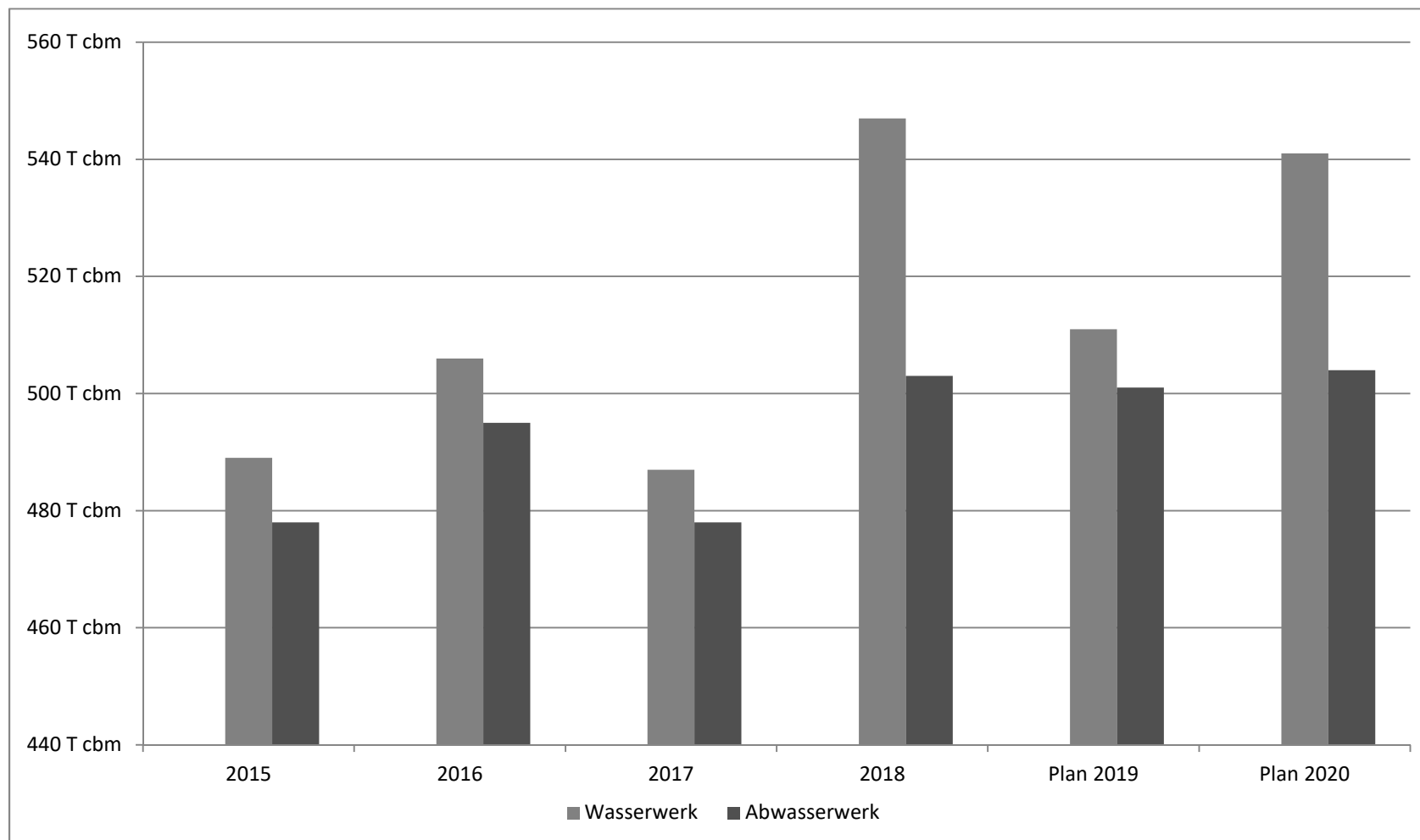
- in Tausend cbm -

2015	2016	2017	2018	Plan 2019	Plan 2020
------	------	------	------	--------------	--------------

Wasserwerk	489	506	487	547	511	541
Abwasserwerk	478	495	478	503	501	504
Gesamt	967	1.001	965	1.050	1.012	1.045

Wasser- und Abwassermengen

- in Tausend cbm -



IX

Ergebnisentwicklung

- in Tausend EUR -
ohne Stammkapitalverzinsung

	2015	2016	2017	2018	Plan 2019	Plan 2020
Wasserwerk	38	132	21	-170	-1	75
Abwasserwerk	14	-134	84	16	-121	69
Gesamt	131	212	164	105	-122	144

Entwicklung der Gebührenunterdeckung (-) bzw. Gebührenüberdeckung (+)

- in Tausend EUR -

	2016	2017	2018	Plan 2019	Plan 2020
Wasserwerk	27	-28	-236	-276	-217
Abwasserwerk					
- Schmutzwasser	389	248	-39	-191	-172
- Niederschlagswasser	313	233	410	356	256
- Fäkalschlamm	0	-20	-24	-24	-23

Ergebnisentwicklung

- in Tausend EUR -

ohne Stammkapitalverzinsung

